

Donnerstag, 29.03.2012

Florenz! Der Abschied naht...

Donnerstag... alle, sowohl Deutsche als auch Italiener, haben sich vor diesem Tag gefürchtet, denn er ist der letzte Gemeinsame einer wunderschönen, ereignisreichen Woche in Cecina. Heute war Florenz die Stadt, die uns in ihre Arme nahm und fesselte durch ihre antike Schönheit. Schon um 7.50 Uhr morgens trafen wir uns alle vor dem Bahnhof in Cecina, um anschließend mit dem Zug nach Florenz zu fahren und dort den ganzen Tag zu verbringen. Zuerst waren wir an einem tollen Aussichtsposten, der Piazza Michelangeli, von dem aus man einen wirklich schönen Blick auf Florenz' Zentrum hat. Da dort unsere „Reise“ begann, hörten wir zuallererst einen allgemeinen Vortrag über die Stadt selbst und dann wurden uns die zwei Persönlichkeiten aus Florenz vorgestellt: Dante Alighieri und Niccolò Machiavelli. Doch statt eines Reiseführers war es die Aufgabe der Deutschen sich auf die ihnen jeweils zugeteilten Themen vorzubereiten - Interesse überholt Langeweile :D.

Weiter ging es mit ein paar Informationen über die „Basilica di Santa Croce“, die größte in Florenz. Nicht außen vor zu lassen ist natürlich auch der völlig freie Vortrag von Valentina über die Statue des Davide von Michelangelo Buonarroti. Weiter ging es mit Vorträgen über den „Palazzo Pitti“ gekoppelt mit den „Giardini Boboli“, dem „Ponte Vecchio“ und der „Galleria degli Uffizi“. Angekommen am „Palazzo Vecchio“ hörten wir dort etwas über diesen und, als Ausklang zur Pause, etwas über die florentinischen Spezialitäten.

Nach 2 Stunden Freizeit, die eigentlich alle zum Shoppen oder Durchstreifen der Stadt nutzten, ging es auf die letzte Runde für die noch übrigen Referenten. Die Gruppe wanderte weiter durch Florenz, wobei sie einige Informationen über die Kirche „Santa Maria del Fiore“ und das „Battistero San Giovanni“ bekam. Diese Gebäude zählen zu den eindrucksvollsten und schönsten Bauwerken in Florenz- zumindest unserer Meinung nach zu urteilen :D.

Den letzten Stopp beschlossen die Vorträge über die wohl berühmteste Familie Italiens, die Medici, und San Lorenzo, deren Grabstätte . Danach gab es noch einmal eineinhalb Stunden freie Zeit zur Verfügung, die wir für die letzten Einkäufe der Mitbringsel für die Familie nutzten.

Wie es weiter gehen sollte realisierten die meisten allerdings erst, als wir alle plötzlich am Bahnhof standen und unsere Austauschpartner verabschieden mussten. Sie sollten nämlich schon 2 Stunden eher zurück nach Cecina fahren...

Tränenreich, das ist das wahrscheinlich treffendste Wort, das unseren Abschied beschreibt. Tränenreich und emotional. Fast jedem entwischten ein paar Tränen, spätestens dann, wenn man seiner Gastschwester oder seinem Gastbruder gegenüber stand und wusste: jetzt gibt es kein Zurück mehr. Selbst die Lehrer waren ein bisschen ergriffen von der Situation.

Und dann war der Zug weg und der Austausch vorbei, ganz plötzlich und irgendwie hinterhältig. Wir, die Deutschen, sind dann noch ein allerletztes Mal Essen gegangen: Die letzte echte italienische Pizza und Pasta, gut war's!

Um 21.37 Uhr hieß dann auch für uns endgültig „Ade“ zu sagen, denn da ging unser Zug nach München. Im Zug selbst gingen einige sofort schlafen, andere schwelgten noch in Erinnerungen an die schöne Woche, hörten Musik oder unterhielten sich über dies und das.

Firenze! L'addio si avvicina...

Giovedì..., per tutti, tanto i tedeschi quanto gli italiani, questo giorno era il più bello ma anche il più terribile della settimana perché era l'ultimo con tutti. Avevamo sei giornate che erano molto ricche di avvenimenti e davvero meravigliose.

Oggi Firenze è stata la nostra città. Già alle 7.50 ci siamo incontrati alla stazione di Cecina per andare in gita a Firenze con il treno. Dopo che eravamo stati a un belvedere bello dove avevamo ascoltato presentazioni della città Firenze, di Dante Alighieri e Niccolò Machiavelli, della statua "Davide" di Michelangelo e della Basilica di Santa Croce, siamo andati tra la città. È assolutamente necessario sapere che le relazioni erano preparate degli studenti! Allora, grazie mille ancora una volta :D. Inoltre c'erano alcune informazioni del Palazzo Pitti con i Giardini Boboli, del Ponte Vecchio e della Galleria degli Uffizi. Il primo termine del nostro viaggio era il Palazzo Vecchio dove abbiamo sentito qualcosa di esso. Però il fine per l'intervallo era una presentazione delle specialità di Firenze. Dopo due ore libere siamo andati alla chiesa Santa Maria del Fiore ed' al battistero San Giovanni. Gli edifici annoverano tra i migliori della città - secondo noi :D.

Naturalmente c'era anche una relazione dei Medici, la famiglia più famosa d'Italia! Poi, dopo l'ultima di San Lorenzo, un luogo delle tombe dei Medici, avevamo ancora un po' tempo libero per fare l'ultimo shopping a Firenze.

Improvvisamente, quando eravamo alla stazione, tutti da noi hanno realizzato che lo scambio qui è chiuso e finito. Abbiamo pianto tutti... era lacrimoso ed' emozionale. Le ultime due parole che le prof hanno potuto sentire erano "Ci vediamo!!". E poi lo scambio era finito. Subito e subdolo. Dopo che noi - i tedeschi- abbiamo mangiato qualcosa insieme, siamo andati alla stazione un'altra volta per prendere il nostro treno per Monaco alle 21.37. Dentro qualche persona si sono addormentati, altre hanno parlato del bel tempo a Cecina.



Irene Biancani e Stefanie Buchberger